

Deutsches
XXXXXX

XXXXXX
539/39

539/39 14.Nov.1939

180

17.November 1939.

Rom, S. Rione

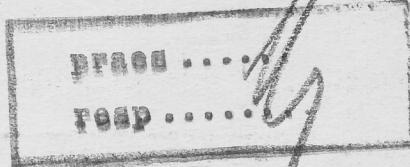
Herrn

Dr. Gottfried Opitz
Deutsches Historisches Institut in Rom.

Ihr Schreiben vom 9.11.39 an die Preußische Generalstaatskasse ist zuständigkeitsshalber von der Preuß. Generalstaatskasse an mich geleitet worden. Ich bitte, künftig in Ihrem eigenen Interesse zur Vermeidung von Verzögerungen alle Anträge bezw. Anfragen zur Regelung Ihrer Bezüge direkt an mein Büro zu richten.

Leider erlauben die Bestimmungen nicht, aus Anlaß des Aufenthalts Ihrer Frau Comahlin in Rom, die Teil des Wäh-

Komm. Dr. Dr. F. K.
An das



-5. Jan. 1940.

Deutsches Historisches Institut in Rom

Ludwig

der bevor-
Sie, nach der
einen Antrag
enen Unkosten
zuständigen

der Geburt
nn zustehende
reußische
szahlung

Gottfried erlaubt es mir, mit zu teilen, daß wir am
25. Dezember 1939 ein Kind geboren wurden. Es
ist eine Tochter, Maria geb. Fießl, und
wurde im Krankenhaus in Rom geboren. Sie
wurde und wird weiterhin von uns betreut und
wir möchten sie Ihnen danken für Ihre Unterstützung.

Dr. Gottfried Opitz
Leiter des Deutschen Historischen
Institutes in Rom